

„Jede Geburt hat einen gewissen Zauber“: Zwei Hebammenstudentinnen im Helios Klinikum Berlin-Buch berichten

Der Beruf der Hebamme ist einer der ältesten der Welt. Wir haben mit zwei unserer Hebammenstudentinnen über ihre Berufswahl gesprochen und ihre Entscheidung nach dem Studium im Helios Klinikum Berlin-Buch zu arbeiten.

„Es ist ein schöner Beruf. Man steht am Anfang des Lebens, begleitet Familien im neuen Lebensabschnitt und das ist ja auch wirklich das, was das Schöne an dem Beruf ist“, sagt Hebammenstudentin Patricia Talke mit überzeugtem Blick. Dass sie Hebamme werden will, wusste sie eigentlich schon immer. Auch ihrer Kommilitonin Paula Jäger war das klar: „Ich bin da familiär geprägt. Meine Mama ist Kinderkrankenschwester und ich bin früher öfters mit ins Krankenhaus gefahren und habe mich um die Kinder gekümmert. Für mich stand der Wunsch schon immer im Raum. Ich habe dann mit 14 Jahren ein Schülerpraktikum bei einer Hebamme gemacht. Von da an stand fest: ich werde mal Hebamme!“

Patricia und Paula haben sich für ein duales Hebammenstudium an der Evangelischen Hochschule Berlin mit Praxiseinsätzen im Kreißaal des Helios Klinikums Berlin-Buch entschieden. Im November 2017 starteten sie mit vier weiteren Hebammenstudentinnen ihren ersten Praxiseinsatz im Klinikum.

Patricia (21) und Paula (21) und ihre Kommilitonin Claudia Zell (46) haben zusammen schon fast 300 Geburten begleitet und etwa 150 Geburten eigenverantwortlich betreut. Für Patricia ist der Beruf der Hebamme „einfach ein interessantes Feld um sozial zu arbeiten. Auch, weil es viele Möglichkeiten gibt, sich zu entfalten.“

Den Umgang mit den Familien, mit den Frauen, die Vielfältigkeit und die unterschiedlichen Bereiche, in denen man arbeiten kann. Das alles reizt Paula am Hebamme sein.

Damit die Schwangeren die Geburt ihres Kindes so sicher, schmerzarm und geborgen wie möglich erleben, dafür sorgen im Helios Klinikum Berlin-Buch Prof. Dr. med. Michael Untch, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe, und ein erfahrenes Team aus Hebammen, Fachärzten

der Gynäkologie und Geburtshilfe, Neonatologen, Anästhesisten, Pflegefachpersonal und Babylotsinnen.

Yvonne Schildai ist leitende Hebamme im Helios Klinikum Berlin-Buch. Mit ihrem Team betreut sie über 3000 Geburten pro Jahr.

Yvonne Schildai: „Wir hoffen mit unseren Hebammenstudiengängen etwas gegen den Fachkräftemangel tun zu können. Unser Beruf ist anstrengend und sehr verantwortungsvoll, aber trotzdem der schönste Beruf der Welt! Alle drei Studentinnen, Frau Zell, Frau Jäger und Frau Talke, möchten nach ihrem diesjährigen Examen weiter bei uns arbeiten. Wir freuen uns sehr darüber.“

Prof. Dr. med. Michael Untch ergänzt: „Die Entscheidung bei uns zu arbeiten ist absolut richtig und ich freue mich sehr, dass sie sich in unserem Haus so wohl fühlen und unser Hebammenteam verstärken werden.“

„Jetzt kommt ein Baby, mal gucken wie das wird“

An ihre erste Geburt können die beiden Studentinnen sich noch sehr gut erinnern: „Das war eine ganz schnelle Geburt und da war ich ganz überwältigt“, erzählt Patricia. „Und die erste in Eigenverantwortung betreute Geburt war mit ganz viel Zittern: „oh Gott, mal gucken, ob das etwas wird.“ Meine Mentorin war da wirklich ganz entspannt und ruhig. Das war wirklich eine gute Unterstützung. Am Anfang der Ausbildung war es noch so: „jetzt kommt ein Baby, mal gucken wie das wird“, aber ich finde in dem Moment, in dem man die Geburten übernimmt und durchführt, kommt schon eine gewisse Routine mit dazu. Aber man muss sich natürlich immer wieder neu auf die Frau einstellen. Jede Geburt hat ja auch einen gewissen Zauber. Und dann weiß man, jetzt kommt das Kind, jetzt haben wir es endlich zusammen geschafft. Das ist immer wieder ein Moment, wo die Tränchen kommen.“

Paula berichtet: „Meine erste Geburt im Kreißsaal war eine Zangengeburt. Etwas spektakulär, für mich auf jeden Fall, für alle anderen Beteiligten wahrscheinlich auch. Bei meiner ersten in Eigenverantwortung betreuten Geburt war ich total überrumpelt, weil es hieß „Paula, bist du soweit? Jetzt machst du das“. Dieses Gefühl danach, wie glücklich man war, das Kind ist in meine Hände geboren. Das werde ich nie vergessen. Und diese Dankbarkeit der Eltern danach,

da bekomme ich gleich in bisschen Gänsehaut - eigentlich bei jeder Geburt. Jedes Mal neu, jedes Mal Gänsehaut.“

Nach ihrem Examen werden Patricia, Paula und Claudia ab Oktober neue Kolleginnen des Kreißsaalteams im Helios Klinikum Berlin-Buch. Alle drei haben eine Festanstellung bekommen und freuen sich weiter im Helios Klinikum Berlin-Buch zu arbeiten. „Man kennt das ganze Team, hat drei Jahre hier gelernt, man weiß wo man im Team steht. Das ist schön zu wissen, dass man sich hier willkommen fühlen kann“, sagt Patricia.

Paula ergänzt: „Ich finde es einfach schön, dass wir in einer großen Klinik arbeiten, wo viele Kinder zur Welt kommen. Wo wir normale, aber auch komplizierte Schwangerschaften und Geburten erleben. Und auch die Mehrlingsgeburten und Beckenendlagengeburten bietet auch nicht jede Klinik. Ich fühle mich hier auch total wohl, in meinem Team, aber auch allgemein in den Abteilungen.“

Wir wünschen Paula, Patricia und Claudia einen erfolgreichen Start in ihre Festanstellung in unserem Klinikum mit vielen schönen, eindrucksvollen und wunderbaren Momenten im Kreißsaal und hoffen, dass noch viele diesem Beispiel folgen werden.



Fotocredit: Thomas Oberländer | Helios Kliniken

Bildunterschrift: Paula Jäger (li) und Patricia Talke verstärken das Hebammenteam im Helios Klinikum Berlin-Buch.

Das **Helios Klinikum Berlin-Buch** ist ein modernes Krankenhaus der Maximalversorgung mit über 1.000 Betten in mehr als 60 Kliniken, Instituten und spezialisierten Zentren sowie einem Notfallzentrum mit Hubschrauberlandeplatz. Jährlich werden hier mehr als 55.000 stationäre und über 144.000 ambulante Patienten mit hohem medizinischem und pflegerischem Standard in Diagnostik und Therapie fachübergreifend behandelt, insbesondere in interdisziplinären Zentren wie z.B. im Brustzentrum, Darmzentrum, Perinatalzentrum, der Stroke Unit und in der Chest Pain Unit. Die Klinik ist von der Deutschen Krebsgesellschaft als Onkologisches Zentrum und von der Deutschen Diabetes Gesellschaft als „Klinik für Diabetiker geeignet DDG“ zertifiziert.

Gelegen mitten in Berlin-Brandenburg, im grünen Nordosten Berlins in Pankow und in unmittelbarer Nähe zu Barnim, ist das Klinikum mit der S-Bahn (S 2) und Buslinie 893 oder per Auto (ca. 20 km vom Brandenburger Tor entfernt) direkt zu erreichen.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 110.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien. Rund 21 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2019 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,2 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, 123 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sieben Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,6 Millionen Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland fast 69.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von rund sechs Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 51 Kliniken, 71 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15,4 Millionen Patienten behandelt, davon 14,6 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 37.500 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von über drei Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Julia Talman

Marketing Managerin

Telefon: (030) 9401-55534

E-Mail: julia.talman@helios-gesundheit.de